

Hörspiel Nr. 2 (Textfassung 1b)

Typoskript 1,5-zeilig, Durchschlag, mit hs. Korrekturen von Peter Handke, 41 Blatt, ohne Datum [??..10.1968 bis ??..11.1968]

Diese Typoskriptfassung (Textfassung 1b) von *Hörspiel Nr. 2* sandte Handke Ende November 1968 an Klaus Schöning, den Redaktionsleiter der Hörspielabteilung des Westdeutschen Rundfunks. Der Umfang beträgt 41 Blatt, es ist eineinhalbzeilig getippt. Mit nahezu ausschließlicher Wahrscheinlichkeit handelt es sich um einen Durchschlag des im Suhrkamp Archiv am Deutschen Literaturarchiv Marbach befindlichen Typoskripts (Textfassung 1a), da sämtliche Übertippungen und Tippfehler in beiden Fassungen identisch sind, zugleich aber klare Abweichungen bei den handschriftlichen Korrekturen und Ergänzungen vorliegen. Textfassung 1b weist keine Datierungsangabe auf, die Entstehungszeit kann daher nur im Vergleich mit Textfassung 1a und aus der Korrespondenz Handkes mit der Hörspieldramaturgie des WDR ermittelt werden und lässt sich demnach mit Oktober bis November 1968 eingrenzen.

Textfassung 1b enthält zahlreiche handschriftliche Korrekturen, die sowohl mit Bleistift als auch mit verschiedenfarbigen Kugelschreibern eingetragen wurden (grün, rot, schwarz und blau). Die Korrekturen finden sich mehrheitlich parallel auch in Textfassung 1a, die jedoch an einigen Stellen weitergehend bearbeitet wurde. Die Figurennamen sind nur in Textfassung 1b mit rotem Kugelschreiber unterstrichen, die Paginierung ist verschiedenfarbig: Blatt 1-19 mit blauem, Blatt 20 mit schwarzem, Blatt 21-32 und 34-39 mit rotem Kugelschreiber. Diese Abfolge spricht für mehrere Arbeitsetappen am Typoskript. Die beiden ersten Blätter sind unpaginiert, es handelt sich um ein handschriftliches Titelblatt (Bl. I) und um ein Blatt mit den Regieanweisungen (Bl. II). Zwischen Blatt 32 und 34 liegt ein unpaginiertes Blatt (Bl. III), die Seitenzahl 33 wurde vergessen oder das ursprüngliche Blatt 33 wurde vielleicht ausgetauscht.

Die handschriftlichen Korrekturen in dieser Typoskriptfassung beschränken sich auf die Einfügung oder Korrektur zahlreicher Einzelwörter sowie auf einzelne gestrichene oder hinzugefügte Sätze. Es gibt keine Ergänzung längerer Textpassagen. Auf Blatt II strich Handke den Satz: »Die Absicht ist eine andre, was für eine, weiß ich selber nicht.« Auf Blatt 7 ist der Satz »Er erbricht sich, als ob er sich erbrechen wollte...« ergänzt auf Blatt 12 »Wir reden hier, obwohl wir müde sind« und auf Blatt 13 kamen dazu: »Bei der Ablösung die Sitzpolster umdrehen...« »[...] die

einen nicht einschlafen lassen... [/] sich selber erbrechen«und »Und dieser verdächtige Dialekt!«
Einen ganzen Absatz beginnend mit »Die 1. weibliche Funkerstimme:«strich Handke auf Blatt 15.
Auf Blatt 17 fügte er ein: »Wenn ich "ich" sage, meine ich mich!«auf Seite 20: »Mir fällt um den
Tod nichts ein!«und auf Seite 25 eine neue Rede der »männl. Funkerstimme«»Jetzt fängt der Regen
an, und das Geschäft beginnt. [/] Funksignal«Die unpaginierte Seite 33 (Bl. III) wurde
handschriftlich ergänzt: »Indem sie reden, wollen sie die Nacht zum Tag machen«und auf Blatt 36
der Ausruf: »Und noch ein Doppelnelson!«

Mit einem Brief am 29. Jänner 1969 an Klaus Schöning fügte Handke dem Text von *Hörspiel Nr. 2*
einen neuen Schlussteil hinzu, den er mit rotem Farbband direkt in den Brief tippte, zusammen
mit der handschriftlichen Bitte: »Verlieren Sie den Brief nicht, ich habe keine Abschrift von dem
Hörspielschluß.«(HA WDR, 11680) Der auf diesem Weg ergänzte Schluss wurde in die
Typoskriptabschrift des WDR (Textfassung 2) ohne Änderungen übernommen und auf Bitten
Handkes in Kopie an den Suhrkamp Verlag weitergeleitet, wo er wiederum in Textfassung 1a
eingeklebt wurde. Für die Hörspielproduktion wurde er allerdings in Textfassung 2 wieder
gestrichen und man verblieb beim ursprünglichen Schluss.

Unter der laufenden Nummer 01.830 ist das Typoskript mit Textfassung 1b in der Hörspiel-
Manuskriptsammlung am Historischen Archiv des WDR aufbewahrt, der Mappe liegt ein
Computerausdruck des Archivs vom 28. Februar 2011 bei, auf dem die Daten zur
Hörspielproduktion sowie ein Presstext enthalten sind. Für die Ablage wurde es darüberhinaus
mit einem Deckblatt aus rosa Papier versehen, das mit »WDR – Hörspiel-Manuskript [//] Version 2«
beschriftet ist. Eine Kopie der von fremder Hand abgeschrieben Textfassung 2 befindet sich in
der selben Archivmappe. (ck)

TABELLARISCHE DATEN

Titel, Datum und Ort

Eingetragene Werktitel (laut Vorlage):

Hörspiel Nr 2

Datum normiert: ohne Datum [??..10.1968 bis ??..11.1968]

Entstehungsorte (ermittelt): Düsseldorf

Materialart und Besitz

Besitz: Historisches Archiv des Westdeutschen Rundfunks Köln

Signatur: HA WDR, Peter Handke: Hörspiel, 23.4.1969. Hörspiel-Ms-Sammlung lfd. Nr. 01.830

Art, Umfang, Anzahl:

1 Typoskript 1,5-zeilig, Durchschlag, 41 Blatt, I-II, pag. 1-32, III, pag. 34-39, mit hs. Korrekturen von Peter Handke

Format: A4

Schreibstoff: Kugelschreiber (grün, rot, schwarz, blau), Bleistift

Weitere Beilagen:

1 Computerausdruck der Produktionsdaten (2 Blatt) vom 28.2.2011; 1 Kopie der Abschrift fremder Hand
(Textfassung 2)

Quelle: <http://handkeonline.onb.ac.at/node/968>

Stand: 09.08.2013 - 21:51